



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
29. Sitzung des Werkausschusses EBL
am Donnerstag, 12.05.2016

Ort: Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck
Beginn: 16:39 Uhr
Ende: 17:23 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henri Abler- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Harald Quirder- SPD

Gerhard Burmester- SPD

Vertretung für: Herrn Reinhardt, Peter

Dirk Freitag- CDU

Anka Grädner- Bü90/DIE GRÜNEN

Vertretung für: Frau Mählenhoff, Silke

Ulrich Krause- CDU

Dr. Michaela Blunk- FDP

Vertretung für: Herrn Rathcke,
Thomas

Harald Klix- FREIE WÄHLER/DIE LINKE

Vertretung für: Herrn Böhm, Bruno

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Günter Büttner- CDU

Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN

Dr. Volker Koß- grün+alternativ+links (GAL)

Klaus Hinrich Rohlf- CDU

Verwaltung

Ludger Hinsen-

Senator FB 3

Dr. Olga Koop-

FB 3 - FBC

Frank Luschas-

EBL - nur öffentl. Teil

Tino Martsch-

EBL

Matthias Pommer-

PR und SBV SRL

Manfred Rehberg-
Ingo Stahlkopf-
Cornelia Tews-
Enno Thyen-
Dr. Jan-Dirk Verwey-
Erhard Wilcken-

Spartenleiter SRL und GF EZL GmbH
PR EBL
EBL
Spartenleiter Stadtentwässerung
Direktor EBL
GF WA

Protokollführung

Undine Wetter-

EBL

Gäste

Martin Kucharzik- CDU

CDU - nur öffentl. Teil

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN

fehlt

Peter Reinhardt- SPD

fehlt

Frank Zahn- SPD

fehlt

Bruno Böhm- FREIE WÄHLER & DIE LINKE

fehlt

Thomas Rathcke- FDP

fehlt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Thomas Wiese- SPD

fehlt

Lars Ulrich- BfL

fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
- 1.1. Feststellung des lebensältesten Mitgliedes des Werkausschusses
- 1.2. Verpflichtung des bürgerlichen Ausschussvorsitzenden
- 1.3. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschrift der 28. Sitzung des Werkausschusses am 14.04.2016 - öffentlicher Teil
4. Mitteilungen
- 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
- 4.2. Mitteilungen der Werkleitung
5. Vorlagen
- 5.1. 2. Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1. Dezember 2014, zuletzt geändert zum 01.07.2015.
Vorlage: VO/2016/03664
6. Berichte
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
- 8.1. SPD: Änderung der der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: VO/2016/03751
9. Neue Anfragen und Verschiedenes
- 9.1. Anfrage von Herrn Zahn - Neonröhren in der Brandenbaumer Landstraße
15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

TOP 1.1 Feststellung des lebensältesten Mitgliedes des Werkausschusses

Als lebensältestes Mitglied des Werkausschusses wird Herr Büttner festgestellt.

TOP 1.2 Verpflichtung des bürgerlichen Ausschussvorsitzenden

Herr Büttner als lebensältestes Mitglied des Werkausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verpflichtet den neu gewählten Vorsitzenden, Herrn Abler, nach § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Herr Abler übernimmt den Vorsitz.

TOP 1.3 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende verpflichtet die neu gewählten, bürgerlichen Werkausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören: Frau Grädner, Herrn Klix, Herrn Horstmann, Herrn Burmester, Frau Dr. Blunk, Herrn Rohlf, Herrn Büttner und Herrn Dr. Koß sowie ein Ausschussmitglied als Gast der heutigen Sitzung: Herrn Kucharzik, nach § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass stellvertretende Ausschussmitglieder am nichtöffentlichen Teil einer Sitzung nur dann teilnehmen dürfen, wenn der Vertretene nicht anwesend ist.

TOP 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass die SPD einen Antrag zu TOP 8.1 eingereicht habe. Herr Quirder bittet, den Antrag der SPD zu TOP 8.1 gemeinsam mit TOP 5.1 zu behandeln.

Weiterhin habe Herr Zahn ihn gebeten, seine Anfrage zu TOP 9.1 erneut zu vertagen, da er nicht an der Sitzung teilnehmen könne.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung in der obigen geänderten Form unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 28. Sitzung des Werkausschusses am 14.04.2016 - öffentlicher Teil

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 28 vom 14.04.2016 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Herr Senator Hinsen begrüßt die Werkausschussmitglieder, stellt sich vor und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

TOP 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

Herr Dr. Verwey verweist auf einen Artikel in den Kieler Nachrichten vom 11.05.2016 über die Klärschlammkooperation Schleswig-Holstein. Hintergrund sei die Frage, ob und in welchem Rahmen die Kieler eine weitere Teilnahme anstreben würden. Dazu wurden die Gremien in Kiel informiert.

TOP 5 Vorlagen

TOP 5.1 2. Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 1.

Herr Dr. Verwey erklärt den Grund der Austauschvorlage. Beim Straßenverzeichnis sei die alphabetische Reihenfolge während des Kopiervorganges durcheinander geraten. Auch die Straße „Leegerwall“ habe die EBL in geänderter Form die Satzung aufgenommen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine sukzessive inhaltliche Anpassung des Straßenverzeichnisses, da sich Straßen im Laufe der Zeit auch ändern können.

Zur Vorlage gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung wird in der Fassung der Anlage 2, in Verbindung mit dem Straßenverzeichnis (Anlage 2a) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

TOP 6 Berichte

Keine.

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu TOP 8.1

Wurde zusammen mit TOP 5.1 behandelt.

**TOP 8.1 SPD: Änderung der der Straßenreinigungs- und
Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: VO/2016/03751**

Herr Quirder knüpft an das Thema mit dem Antrag der SPD an und erklärt diesen. Gewerbetreibende seien an die SPD herantreten und möchten eine reduzierte Reinigungshäufigkeit erreichen, die natürlich weniger Kosten verursachen würde. Hier müsse eine neue Reinigungsklasse eingeführt werden, die eine Reinigung 1 x am Tag in der Innenstadt beinhalte.

Frau Grädner möchte wissen, wie die Reinigungsklassen und daraus resultierend die Gebühren festgelegt werden. Herr Dr. Verwey erklärt die neue Satzung ab 01.01.2015 und verweist auf einen sehr aufwendigen Kommunikationsprozess in Sachen Zuordnung der Reinigungsklassen. Für die Pfaffenstraße sei bis heute keine Lösung nach den Wünschen der Anlieger gefunden worden, die SPD schlage nunmehr eine Variante vor. Wie genau die Zuteilung sei, könne der Spartenleiter Herr Rehberg berichten.

Herr Rehberg erklärt, dass die Bewertungsmatrix verschiedene Kriterien umfasse, die entscheidend zur Straßenzuordnung in Reinigungsklassen beitragen. Alle Fußgängerzonen seien in einer gleichen Reinigungsklasse. Die Vorstellung von Halbierung der Reinigungsleistung sei jedoch nicht gleichzeitig eine Halbierung der Kosten. Sollte eine neue Reinigungsklasse eingeführt werden, müssen die Gebühren komplett neu kalkuliert werden. Zu welchem Zeitpunkt sollte die Änderung wirksam werden? Eine Einführung zum 01.01.2017 würde einen neuen Kalkulationszeitraum bedeuten. Hier stellen sich Sonderfragen, die geprüft werden müssen. Auch müsse das Normenkontrollverfahren, welches sich gegen die aktuelle Satzung richte, abgewartet werden. Weiterhin würden sich eine ganze Reihe von rechtlichen Fragen anschließen, die im Vorwege dringend geprüft werden müssen.

Herr Dr. Koß fragt, wie sich das mit dem Winterdienst verhalte, da ein ausdrücklicher Wunsch der Anwohner der Pfaffenstraße sei, hier keine Änderung vorzunehmen.

Herr Krause sieht die Problematik. Ein Vorschlag zur Güte sei, die Pfaffenstraße in die Reinigungsklasse 1 einzustufen. Dies sei einfacher, als das gesamte System anzugreifen und/oder durcheinanderzubringen. Er bittet um Vertagung, damit nach Lösungen innerhalb des Systems gesucht werden könne.

Herr Freitag fragt, wann die Neukalkulation anstehe. Er hält eine Zwischenkalkulation für sehr aufwendig. Herr Rehberg antwortet, dass die Kalkulation 2017 beginne, für den Zeitraum ab 2018. Für eine Reinigungsklasse, die bereits bestehe, sollte dies möglich sein. Die Besonderheit hier sei die Fußgängerzone. Ob die EBL diese Änderung gerichtsfest umgestellt bekomme, sei sehr fraglich. Die Erfahrung der Vergangenheit habe gezeigt, dass die Anforderungen an die Sauberkeit gerade in der Innenstadt weiter gestiegen seien. Ein Schritt zurück führe zu Diskussionen und zu einem unnötigen Spannungsfeld.

Herr Quirder beruft sich auf die seinerzeit getätigte Aussage: Erst werde die Satzung eingeführt und dann schauen, ob es sinnvoll sei, hieran etwas zu ändern. Die SPD reagiere auf neue Anforderungen. Er findet den Vorschlag von Herrn Krause gut. Vertagen und die Vorstellung von Lösungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung abwarten. Eventuell auch die Änderung in eine bereits bestehende Klasse. Hier könnte sich Herr Quirder vorstellen, dass die SPD durchaus bereit sei, so einen Weg zu gehen.

Herr Rehberg sagt eine Prüfung für die nächste WA-Sitzung zu.

Herr Krause findet die Vertagung gut und fragt nach einer generellen Zurückstellung bis zum Jahr 2017, um nicht mitten in der Kalkulationsperiode eine eventuelle Systemumstellung herbeizuführen.

Herr Dr. Verwey ergänzt, dass bereits 3 offene Anträge im Werkausschuss beraten und vertagt worden seien, bis zu dem Zeitpunkt, wo das Urteil des OVG vorliege.

Herr Quirder bezieht sich auf die nächste Werkausschusssitzung.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Beschluss:

In der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung wird für folgende Straßen die Reinigungshäufigkeit auf 6 x wöchentliche Reinigung aller Straßenteile reduziert und dafür eine neue Reinigungsklasse eingeführt:

- Dr.-Julius-Leber-Straße (von Breite Straße bis Königstraße)
- Fleischauerstraße (von Breite Straße bis Königstraße)
- Huxstraße (von Breite Straße bis Königstraße)
- Marienkirchhof
- Pfaffenstraße.

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig die Vertagung bis zur nächsten Werkausschusssitzung.

TOP 9 Neue Anfragen und Verschiedenes**TOP 9.1 Anfrage von Herrn Zahn - Neonröhren in der Brandenbaumer Landstraße**

Auf Bitten von Herrn Zahn, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, wird seine Anfrage nochmals vertagt.

9.2 – Anfrage von Herrn Freitag zum Werkstattdach

Herr Freitag bittet um Auskunft zum Sachstand der Arbeiten am Werkstattdach.

Herr Dr. Verwey wird die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vornehmen.

zu 9.3 – Anfrage von Herrn Burmester zum Normenkontrollverfahren

Herr Burmester möchte wissen, ob die Begründung zum Normenkontrollverfahren in Sachen Straßenreinigungsgebühr inzwischen bereits vorliege. Herr Dr. Verwey bejaht und erklärt, dass diese zur Zeit ausgewertet werde und dann eine entsprechende Stellungnahme abgegeben werde. Frau Grädner bittet um Kopie der gerichtlichen Unterlagen. Dies wird mit dem Bereich Recht abgestimmt.

zu 9.4 – Anfrage von Frau Dr. Blunk zum Bauschutt Lauerholz

Frau Dr. Blunk fragt, wer für das schlechte Schreddern des Bauschuttes in Lübeck-Lauerholz verantwortlich sei und wie dies verbessert werden könne. Der Vorsitzende verweist auf die Zuständigkeit in der Hansestadt Lübeck, die in diesem Falle nicht bei den EBL liege.

zu 9.5 – Anfrage von Herrn Dr. Koß zu Baumaßnahmen Ratzeburger Allee

Herr Dr. Koß hat Fragen zu den geplanten Baumaßnahmen in der Ratzeburger Allee, insbesondere zur geplanten Kommunalspur. Herr Dr. Verwey antwortet, dass die EBL mit den derzeitigen Baumaßnahmen weitgehend fertig sei. Im unteren Bereich fehlten noch die Hausanschlüsse für das Schmutz- und Regenwasser. Ein entsprechender Plan wird gezeigt. Für die gesamte Oberflächenerneuerung der Straße sowie die Kommunalspur sei der FB 5 zuständig. Diese Maßnahmen wurden auf der letzten Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Der Vorsitzende stellt um 17:18 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 3 Beschlüsse gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 17:23 Uhr.

Lübeck, den 13. Juni 2016

Henri Abler
Vorsitz

Undine Wetter
Protokollführung